

**Gemeinsame BILDUNGSZIELPLANUNG der
Agentur für Arbeit Offenburg und des
Ortenau Jobcenter
- Qualifizierungsschwerpunkte 2025 - (nicht abschließend)**



Liebe Bildungsanbieter für den Arbeitsmarkt, Bildungsinteressierte, Netzwerkpartner, Arbeitgebende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bezirk der Agentur für Arbeit Offenburg,

in dieser Übersicht finden Sie unsere neuen Qualifizierungsschwerpunkte 2025 der Agentur für Arbeit Offenburg und des Ortenau Jobcenter.

Was beinhaltet unsere Übersicht?

Neue Qualifizierungsschwerpunkte, die sich am Bedarf des Arbeitsmarktes in der Ortenau ausrichten:

- geänderte Förderzeiträume, die es Ihnen ermöglichen die neuen Inhalte in vorhandene FbWs zu integrieren
- eine neue Struktur gegliedert nach: Grundqualifizierung, Abschlussorientierte- und Anpassungsqualifizierungen in den Bereichen gewerblich-technische, kaufmännische, sozialpflegerische & Gesundheitsbereich, sowie IT, Medien, Digitalisierung & Transformationsbereich.
- Informationen zum Nachweisverfahren: Teilnahmenachweis mittels Teilnahmebestätigung, Zertifikat oder Prüfung

Zielgruppenspezifische Informationen

Personen ohne Berufsabschluss

Hier setzen wir einen deutlichen Qualifizierungsschwerpunkt, denn hier ist das größte Qualifizierungspotenzial vorhanden. Uns ist wichtig, dass die Angebote auf das vorhandene Arbeitskräftepotenzial abgestimmt sind.

Personen mit Berufsabschluss (=Fachkräfte)

Der Fachkräftemangel ist in Offenburg nicht in allen Branchen gleichermaßen vorhanden, daher haben wir neue Qualifizierungsschwerpunkte für die Branchen mit Fachkräftemangel gebildet. Denn gerade durch Digitalisierung und Automatisierung am Arbeitsmarkt sind neue Kenntnisse erforderlich, die bisher nicht relevant waren und erlernt werden müssen um wieder in den Arbeitsmarkt einzumünden.

Diese Anpassungsqualifizierungen sind für uns ein Instrument, um den Fachkräftebedarf zu decken. Daher haben wir die weiteren Instrumente der Beschäftigtenförderung und der Projekte zur Fachkräftegewinnung ebenfalls in unsere Schwerpunkte mitaufgenommen.

Personen mit akademischem oder gleichwertigem Abschluss (=Experten/Spezialisten)

Die Qualifizierungsschwerpunkte für Experten und Spezialisten konzentrieren sich auf Anpassungsqualifizierungen in den IT-Bereichen sowie in der Energie- und die Gesundheitsbranche. Anderweitige Qualifizierungen für Experten/Spezialisten sind häufig Studiengänge und sogenannte Aufstiegsqualifizierungen, die nicht den Förderkriterien § 81ff SGB III entsprechen.

Personen in Beschäftigung

Die Förderung von Beschäftigten nach § 82 ff SGB III unterstützt ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen durch Qualifizierung beim Erhalt arbeitsmarktrelevanter Fähigkeiten und der Deckung des internen Fachkräftebedarfs von Unternehmen.



Für die anstehenden Qualifizierungsschwerpunkte wünschen wir uns viele Förderungen und ein gutes, transparentes Miteinander um erfolgreich agieren zu können.

Die Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Offenburg
Die Amtsleitung des Ortenau Jobcenter

Ihre Ansprechpartner/innen in der Agentur für Arbeit Offenburg

FbW-Koordination

Frau Inessa Schröder
FbW-Koordinatorin
Telefon: 0781 - 9393 604
E-Mail: Offenburg.Qualifizierungsberatung@arbeitsagentur.de

Trägermanagement (MAT)

Frau Rachel Nowotny
Trägermanagement (MAT)
Telefon: 0781 - 9393 186
E-Mail: Offenburg.Bildungstraeger@arbeitsagentur.de

Projekt Direkteinstieg KITA

Frau Tina Jäger
Projektleiterin Direkteinstieg KITA
Telefon:
E-Mail: offenburg.bq@arbeitsagentur.de

FEG _ Fachkräfte Einwanderungs Gesetz

Alfredo Sánchez Casado
FEG
Telefon: 07831 9389 23
E-Mail: offenburg.arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Inhaltsverzeichnis

- I. Grundqualifizierung
- II.a Abschlussorientierte Qualifizierungen im gewerblich-technischen Bereich
 -
- II.b Anpassungsfortbildungen im gewerblich technischen Bereich
- III.a Abschlussorientierte Qualifizierungen im kaufmännisch-verwaltenden Bereich
- III.b Anpassungsfortbildungen im kaufmännisch-verwaltenden Bereich
 -
- IV.a Abschlussorientierte Qualifizierungen im sozialpflegerisch / Gesundheits-Bereich
 -
- IV.b Anpassungsfortbildungen im sozialpflegerisch / Gesundheits-Bereich
- V.a Abschlussorientierte Qualifizierungen im IT / Medien-Bereich
- V.b Anpassungsfortbildungen im IT / Medien-Bereich
- VI. Digitalisierung – Transformation
- VII. Sonstiges Abschlussorientierte Qualifizierungen und Anpassungsfortbildungen
 -
- VIII. Beschäftigtenförderung



Grundqualifizierung / Herstellung der Weiterbildungsfähigkeit

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ	Bemerkungen
Grundkompetenzen	Schulfächer (Deutsch als Fremdsprache, Mathe) und Digitale Grundkenntnisse	VZ	
Vorbereitungslehrgang Verwaltung	Allgemeine Rechtsgrundlagen Grundlagen des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts Grundlagen Finanzwesen Grundlagen digitale Prozessverwaltung Einführung in interne Abläufe und Kommunikationswege in der öffentlichen Verwaltung Büromanagement in der öffentlichen Verwaltung	VZ - 6 Monate	
Vorbereitungslehrgang Fachinformatiker/-in	- Basisqualifikation - Kernqualifikationen - IT-Qualifikationen - Fachqualifikationen - Zusatzqualifikationen – je nach Dauer der Umschulung - Betriebliches Praktikum - Prüfungsvorbereitung und gestreckte IHK-Abschlussprüfung	VZ – 5 Monate	
Umschulungsvorbereitende Hilfen (uvbH)	<u>Vorbereitung auf eine Umschulung</u> ▶ Lerntechniken und -methoden ▶ Kaufmännisches Rechnen und Buchführung ▶ Ausgewählte Lernfelder der speziellen Wirtschaftslehre ▶ Wirtschaft und Sozialkunde ▶ MS Office Anwendungen ▶ Bewerbertraining und Berufscoaching ▶ Unterstützung bei der Umschulungsplatz-Akquise bzw. Eignungsfeststellung/Abklärung der Teilnahme an einer Umschulung	VZ/TZ - 3/5 Monate	
Umschulungsbegleitende Hilfen (ubH)	<u>Nachhilfeunterricht in allen Fächern während einer betriebl. Umschulung</u> <u>ubH-Stützunterricht</u> - Aufbereitung des Berufsschulunterrichts, der durch die Verkürzung nicht abgedeckt ist - Nachbereitung des aktuellen Lernstoffes - Vorbereitung auf die Zwischen- und Abschlussprüfung <u>ubH-Lernprozessbetreuung</u> - Unterstützung bei den Formalitäten im Umschulungsbetrieb - Kontakt und Austausch mit Ausbildern im Betrieb und in den Berufsschulen - Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken/ Schlüsselqualifikationen - Aufarbeitung persönlicher oder schulischer Problemlagen - Umgang mit Prüfungssituationen - Integrationsunterstützung/Bewerbungsberatung	individuell	
Nachhaltigkeit - Lieferketten (KI)	- Einblicke in die aktuellen Rechtsgrundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) und des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) - Praktische Tipps zur effizienten Umsetzung der neuen Vorgaben der Nachhaltigkeitsberichterstattung - Informationen zur Finanzierung von Transitionsprojekten		
Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit	• Unterweisung für Produktionskräfte • Sicherheitsbeauftragte	VZ - 1 Monat	Nur Inhalte förderbar, die über die Schulungspflicht des Arbeitgebers hinausgehen.
Vorbereitungslehrgang Steuerfachangestellte	• Kennenlernen des Unternehmens • Belegunden August - Dezember (Monatsabschlüsse, Quartalsabschluss, Beschreibung Geschäftsverlauf, Umsatzsteuer-Voranmeldungen, Vorbereitung Jahresabschluss) • Jahresabschluss (Buchungsjahr abschließen, Umsatzsteuer-Jahreserklärung, Gewerbesteuererklärung, Bilanz) • Jahresabschluss (Steuererklärungen) • Einkommensteuer Gesellschafter (Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Erstellung der Einkommensteuererklärung) • Einnahme-Überschuss Rechnung Gesellschafter (Belege buchen, Quartalsabschlüsse, Erstellen der Einnahme-Überschuss-Rechnung, Vorbereiten und Erstellen der Einkommensteuererklärung, Erstellen der Gewerbesteuererklärung) • Abschlussarbeiten (Konsolidierung, Erstellen des Jahresabschlusses)		

I.a Abschlussorientierte Qualifizierungen im gewerblich-technischen Bereich

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ	Bemerkungen
Industriemechaniker/in	<ul style="list-style-type: none"> - Fachmathematik - Maschinentechnik - Informationstechnik/ Technische Kommunikation - Produktionsplanung und -steuerung - Fertigungsmaschinen und -verfahren - Steuerungs- und Regelungstechnik - Qualitäts- und Projektmanagement - Entwicklung und Konstruktion - Produktionslogistik/ Produktionsorganisation 	VZ - 24 Monate	
Industrieelektriker	<ul style="list-style-type: none"> · wie man Bauteile und Baugruppen montiert und demontiert · wie elektrische Größen gemessen, bewertet und berechnet werden · was bei der Analyse von Aufträgen zu beachten ist · wie man Schutzmaßnahmen prüfen und bewerten kann · Leitungen der Kommunikationstechnik zu konfektionieren und Komponenten zu verbinden · welche Gefahren sich aus dem Betreiben elektrischer Betriebsmittel und Anlagen ergeben und wie man durch Schutzmaßnahmen die sichere Nutzung gewährleistet · wie man vorhandene Anlagen der Betriebstechnik beurteilt · wie Maschinen, Geräte, Antriebssysteme und sonstige Betriebsmittel aufgestellt, ausgerichtet, befestigt und angeschlossen werden · wie man Steuerungen und Regelungen hinsichtlich ihrer Funktion prüft und bewertet · wie man Not-Aus- und Meldesysteme und mechanische Sicherheitsvorrichtungen prüft · Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt. 	VZ – 24 Monate	



Stanz - & Umformtechniker/in	<ul style="list-style-type: none"> - wie man Bauteile zu Baugruppen fügt welche Bestimmungen und Sicherheitsregeln beim Arbeiten an elektrischen Anlagen zu beachten sind wie man Materialzuführ- und Abführeinrichtungen anbringt und einstellt wie sich Regelungs- und Steuerungssysteme in ihrer Funktion unterscheiden wie man Eigenschaften von Werkstoffen beurteilt wie man Fertigungsdaten von Maschinen und Anlagen ermittelt, Produktionsparameter einstellt und Programmdateien eingibt wie man die Produktion anfährt und einen Probelauf durchführt wie der Produktionsablauf für die Serienfertigung optimiert werden kann wie die Funktionsfähigkeit von Stanz- und Umformmaschinen zu gewährleisten ist wie man Störungs- und Fehlerursachen feststellt und wie man sie beseitigen kann 	VZ - 24 Monate	
Maschinen- und Anlagenführer/in	<ul style="list-style-type: none"> · Fertigen von Bauelementen mit handgeführten Werkzeugen •Eertigen von Bauelementen mit Maschinen •Herstellung von einfachen Baugruppen •Warten technischer Systeme •Eertigen von Einzelteilen mit Werkzeugmaschinen •Eertigen von Einzelteilen auf CNC-Drehmaschinen •Eertigen auf numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen (Fräsmaschinen) •Ininstallieren und Inbetriebnahme steuerungstechnischer Systeme •Prüfen und Bewerten von Fertigungsprozessen •Montieren von technischen Teilsystemen •Instandsetzen von technischen Systemen 	VZ - 16 Monate	



<p>Zerspanungsmechaniker</p>	<p>wie man Werkstoffeigenschaften beurteilt und Werkstoffe nach ihrer Verwendung auswählt die Betriebsbereitschaft von Werkzeugmaschinen sicherzustellen und Werkstücke und Bauteile herzustellen unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sowie betrieblicher Richtlinien zur Nutzung von IT-Systemen, Datenträgern oder Internet z.B. informationstechnische Systeme zur Auftragsplanung, -abwicklung und Terminverfolgung anzuwenden welche Assistenz-, Simulations-, Diagnose- oder Visualisierungssysteme es gibt und wie sie genutzt werden wie man Betriebsmittel inspiziert, pflegt und wartet</p> <p>steuerungstechnische Unterlagen auszuwerten und Steuerungstechnik anzuwenden</p> <p>wie man Programme für numerisch gesteuerte Werkzeugmaschinen oder Fertigungssysteme eingibt, testet, ändert und wie man sie optimieren kann</p> <p>wie man Werkstücke mit spanabhebenden Fertigungsverfahren nach technischen Unterlagen fertigt</p> <p>wie betriebliche Qualitätssicherungssysteme angewendet werden und wie man die Ursachen von Qualitätsmängeln systematisch sucht, beseitigt und dokumentiert</p> <p>wie man betriebliche Qualitätssicherungssysteme im eigenen Arbeitsbereich anwendet und Prüfverfahren und Prüfmittel auswählt</p> <p>Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung,</p>	<p>VZ – 28 Monate</p>	
<p>Zweiradmechatroniker/in</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeuge und Systeme nach Vorgabe warten und inspizieren • Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren • Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen • Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen • Inspektionen an Antriebssystemen durchführen • Fehlfunktionen und Schäden an Fahrwerkssystemen diagnostizieren • Funktionsstörungen an elektrischen Systemen diagnostizieren und beheben • Räder herstellen und Instand setzen sowie mit Bereifung ausrüsten • Serviceaufgaben an Fahrwerkssystemen durchführen • Fahrräder herstellen inklusive Fahrradkonstruktion mit SolidWorks • Fahrräder aus-, um- und nachrüsten • Antriebskomponenten Instand setzen • Komponenten an Hybrid- und Elektrofahrzeugen diagnostizieren und instand setzen • Waren und Dienstleistungen anbieten und verkaufen • Lernfeldunabhängige und übergreifende Lerninhalte (WISO, Deutsch, Englisch, Jobcoaching) • Firmenschulungen und Exkursionen • Sonder- und Forschungsprojekte 	<p>VZ – 28 Monate</p>	
<p>Fachkraft – Lagerlogistik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und Präsentation • EDV (Erwerb des ECDL) • Bewerbermarketing • Allgemeine Wirtschafts- und Sozialkunde • Rechnungswesen / Einführung Buchführung • Praktische Ausbildung im Betrieb entsprechend der Ausbildungsordnung • Arbeits- und Tarifrecht • Gesundheitsschutz bei der Arbeit • Umweltschutz • Arbeitsorganisation, Information und Kommunikation • Logistische Prozesse qualitätssichernde Maßnahmen • Einsatz von Arbeitsmitteln • Annahme von Gütern, Lagerung von Gütern • Kommissionierung und Verpackung von Gütern • Versand von Gütern 	<p>VZ – 24 Monate</p>	



Fachlagerist/in	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und Präsentation • EDV (Erwerb des ECDL) • Bewerbermarketing • Allgemeine Wirtschafts- und Sozialkunde • Rechnungswesen / Einführung Buchführung • praktische Ausbildung im Betrieb gemäß Ausbildungsordnung 	VZ – 16 Monate	
TQ Lager			
TQ 1	Wareneingang (11 Wochen, davon 3 Wochen im Unternehmen) Annehmen der Güter, Entladen und Kontrollieren der Lieferung, Prüfen der Lieferung anhand der Begleitpapiere. Abschluss Flurförderschein		
TQ 2	Lagerung (11 Wochen, davon 3 Wochen im Unternehmen) Auspacken, Sortieren und Lagern der Güteranforderungsgerecht und nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Beachtung der Lagerordnung, Transportieren und Zuleiten der Güter zum betrieblichen Bestimmungsort		
TQ 3	Innerbetriebliche Logistik und Kontrolle (11 Wochen, davon 3 Wochen im Unternehmen) Anwenden betrieblicher Informations- und Kommunikationssysteme, Standardsoftware und arbeitsplatzbezogener Software, Anwenden fachspezifischer Fremdsprachenkenntnisse, Durchführen von Bestandskontrollen und Maßnahmen der Bestandspflege		
TQ 4	Kommissionierung und Endkontrolle (11 Wochen, davon 3 Wochen im Unternehmen) Erstellen von Ladelisten/Beladeplänen unter Beachtung von Ladevorschriften, Kennzeichnen, Beschriften und Sichern von Sendungen nach gesetzlichen Vorgaben, Kommissionieren und Verpacken der Güter für Sendungen und Zusammenstellen zu Ladeeinheiten		
TQ 5	Versand (11 Wochen, davon 3 Wochen im Unternehmen) Kennzeichnen, Beschriften und Sichern von Sendungen nach gesetzlichen Vorgaben, Bearbeiten der Versand- und Begleitpapiere und Erstellen von Versandaufzeichnungen		
TQ 6	Arbeitsorganisation und Qualitätssicherung (11 Wochen, davon 3 Wochen im Unternehmen) Mitwirken bei logistischen Planungs- und Organisationsprozessen, Mitwirken bei qualitätssichernden Maßnahmen, Planen, Organisieren und Überwachen des Einsatzes von Arbeits- und Fördermitteln		

I.b. Anpassungsfortbildungen im gewerblich-technischen Bereich

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ	Bemerkungen
Fertigungstechnik Metall (modular)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen Metallbearbeitung 2. Grundlagen Zerspanung 3. CNC Grundstufe 4. CNC Drehen und Fräsen 5. CAD Grundlagen 6. CNC Programmieren 7. Betriebspraktikum 	VZ – 4 Wochen je Modul In der Regel max. 3 Module + Praktikum	
Fertigungstechnik Elektro (modular)	<ol style="list-style-type: none"> 1. SMD Bestückung 2. Grundlagen Elektro 3. SPS Programmierung 	TZ – 16 Wochen je Modul	
Elektrotechnik für festgelegte Tätigkeiten	<p><u>Grundlagen Fachtheorie (60UE)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Elektro- und Energietechnik - Stromerzeugung/ - Weiterleitung - Chemische Wirkung - Dreiphasenwechselstrom - Magnetismus <p><u>Grundlagen Laborarbeiten (60UE)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Elektrische Messtechnik - Schaltungstechnik - Potentialausgleich - Sicherheitsrelevante Normen und Gesetze - Wiederholungsprüfungen <p><u>Grundlagen Fachpraxis (80UE)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Werkzeuge der Elektromontage - Verlegen von Leitungen - Aufbau und Verdrahtung - Bau- und Laufpläne lesen und aufbauen <p><u>Fachtheorie und Laboraufbau (ca. 116UE)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schutzmaßnahmen - Steuerungstechnik - Grundlagen der Sensorik - Störungsanalyse <p><u>Fachpraxis Aufbau (20UE)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Messung der ortsveränderlichen Geräte und DIN-VDE 701 / 702 - Messung der ortsfesten Anlagen nach DIN-VDE 0100600 / 0105 - 100 	336 UE / 8 Wochen	



Solaranlagenmonteur/in	<ul style="list-style-type: none"> · Grundlagen allg. Physik und Elektrotechnik • Umgang mit elektrischen Gefahren Sicherheit in der Elektrotechnik Beurteilung von Gefahrenquellen Systemkomponenten und Halbleitertechnik • Messtechnik Grundsicherungen der Elektrotechnik Installationstechnik Solartechnische Systeme und weitere reg. Energien • Photovoltaik / Solarthermie Wärmepumpen Batterietechnik • Sicheres Arbeiten mit Batterien Messen und Analysieren der Kenngrößen Gebäudetechnische Systeme, Blitzschutz • Grundlagen der Baukonstruktion bautechnische Besonderheiten bei der Leitungsverlegung Blitzschutzsysteme Arbeiten auf Dächern und Montagetechnik • Arbeiten auf Dächern & Arbeiten in Höhen (DGUV) Montagetechnik & Befestigungssysteme Schutzmaßnahmen und deren Prüfung & Messung • Beurteilung von Schutzmaßnahmen Prüfen und Dokumentation von Prüfergebnissen 	VZ / TZ	
Zweiradmechatroniker (Quali)	<ul style="list-style-type: none"> · Fahrzeuge und Systeme nach Vorgabe warten und inspizieren • Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren • Einfache Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen • Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen • Inspektionen an Antriebssystemen durchführen • Funktionsstörungen an elektrischen Systemen diagnostizieren und beheben • Serviceaufgaben an Fahrwerkssystemen durchführen • Waren und Dienstleistungen anbieten und verkaufen 		
Installateur Heizung- und Klimaanlage	<ul style="list-style-type: none"> - installieren Wasser - Ver - und Entsorgungssysteme in unseren Objekten - demontieren/montieren/reparieren Wasbecken, Duschkabinen, Toiletten und weitere Sanitäranlagen incl. der erforderlichen Nebenarbeiten wie z.B. die entsprechenden Anschlüsse - demontieren/montieren/reparieren Regen - und Brauchwasseranlagen - montieren Heizungssysteme und haben bereits Erfahrung bei der Montage/ Reparatur von Solar-bzw. Photovoltaikanlagen 		
Auffrischung Kennung 95	https://www.buzer.de/Anlage_1_BKrFQV.htm	VZ 1-5 Tagen	
Führerschein Kl. C/CE sowie C1/ C1E + beschl. Grundqualifizierung durch QCG	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb FS Kl.C/CE - Berufskraftfahrerweiterbildung gem. §5 BKrFQV - Gesundheit & Fitness - Kinematische Kette/ Energie & Umwelt - Bremsanlage - Ladungssicherung - Sozialvorschriften - Vorschriften für den Güterkraftverkehr - Pannen, Unfälle, Notfälle und Kriminalität - Unternehmensbild & Marktordnung im Güterkraftverkehr - Fahrpraktische Übungen, Wartung und Pflege 	VZ - 4 Monate	Förderung über QCG

Führerschein Kl. D/D1 + beschl. Grundqualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb FS Kl.C/CE + C1/C1E - Berufskraftfahrerweiterbildung gem. §5 BKrFQV - Gesundheit & Fitness - Kinematische Kette/ Energie & Umwelt - Bremsanlage - Ladungssicherung - Sozialvorschriften - Vorschriften für den Güterkraftverkehr - Pannen, Unfälle, Notfälle und Kriminalität - Unternehmensbild & Marktordnung im Güterkraftverkehr - Fahrpraktische Übungen, Wartung und Pflege 	VZ - 4 Monate	
Schweißtechnik inkl. Schweißprüfung/ -wiederholungsprüfung	<ul style="list-style-type: none"> WIG WIG CrNi WIG Al MAG Vorbereitungskurs auf eine Wiederholungsprüfung 	VZ - 3 Monate	
Staplerfahrer	<ul style="list-style-type: none"> • Unfallverhütungsvorschriften und Richtlinien • Fahrerlaubnis • Flurförderzeuge (welche Arten gibt es) • Aufbau und Funktionsweise von Flurförderzeugen • Betrieb und Verkehr • Anwendung Sicherheitskennzeichnungen • Umgang und das richtige Stapeln von Lasten • Standsicherheit • Traglastdiagramm • Anbaugeräte • Abschlusstest • Praxis: • Einweisung am Gabelstapler • Tägliche Einsatzprüfung an Flurförderzeuge • Sachgemäßes Abstellen des Fahrzeuges • Praktische Stapel und Fahrübungen • Abschließende praktische Prüfung • Lehrgangsinterner Test 	VZ - 1 Woche	

II.a. Abschlussorientierte Qualifizierungen im kaufmännisch-verwaltenden Bereich

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ	Bemerkungen
Steuerfachangestellte/r	<ul style="list-style-type: none"> • Buchführung • Steuerwesen • Wirtschafts- und Sozialkunde • Praxis- und Arbeitsorganisation • Fachpraktikum • Prüfungsvorbereitung 	VZ / TZ - 24 / 36 Monate	
Rechtsanwaltsfachangestellte/r	<ul style="list-style-type: none"> • wie man Gespräche adressatenorientiert führt und auf Mandanten- oder Beteiligtenverhalten angemessen reagiert • welche rechtlichen Voraussetzungen zur Teilnahme am elektronischen Rechtsverkehr zu beachten sind • wie man betriebliche Berechnungen unter Berücksichtigung des kaufmännischen Rechnens durchführt, insbesondere Prozent- und Zinsberechnungen • wie die Grundlagen des grenzüberschreitenden Rechtsverkehrs zu unterscheiden und zu berücksichtigen sind • wie man Mahn- und Kündigungsschreiben entwirft • wie man den Mandanten den Ablauf eines zivilrechtlichen Verfahrens erläutert, auch in englischer Sprache, und entsprechende Maßnahmen einleitet • wie Auszüge aus Schuldnerverzeichnissen eingeholt werden • wie Vergütungsvereinbarungen entworfen und Honorare abgerechnet werden • wie man Gerichtskostenvorschüsse zu verschiedenen Verfahrensarten berechnet • wie man Zahlungsvorgänge abwickelt, überwacht, kontrolliert und dokumentiert 	VZ - 24 Monate	
Kaufmann/-frau für Speditions- und Logistikdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitäts- und Umweltmanagement • nationale und internationalen Güterverkehrs- und Logistikmärkte • Kundenbedürfnissen und Beraten von Kunden • Analysieren und Bewerten von Ausschreibungen • Entwickeln von Prozessabläufen • Erarbeiten, Präsentieren und Verhandeln von Leistungsangeboten • Entwicklung und Umsetzung eines Marketingplans • 12 Monate Fachpraktikum bei einer Steuerkanzlei oder einem Wirtschaftsprüfer • Fachpraktikums mit Präsenzunterrichtstag 	VZ - 24 Monate	

Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandel	<ul style="list-style-type: none"> • wie man den Bedarf an Artikeln, Warengruppen und Dienstleistungen ermittelt und Vorschläge für die Zusammenstellung marktorientierter Warensortimente entwickelt • logistische Dienstleistungen nach ökonomischen und ökologischen Kriterien auszuwählen und bei der Beschaffung Aspekte der Nachhaltigkeit in Lieferketten zu berücksichtigen • wie man Bezugsquellen ermittelt, Angebote einholt und vergleicht, mit Lieferanten verhandelt und die Vertragserfüllung überwacht • verkaufsfördernde Maßnahmen für alle unternehmensspezifischen Vertriebskanäle zu planen sowie die Weiterentwicklung des Onlineauftritts zu unterstützen • wie man Kundenkontakte herstellt und pflegt, Beratungs- und Verkaufsgespräche führt, Angebote erstellt, Verkaufsaufträge und Reklamationen bearbeitet • welche Beförderungs- und Frachtarten im Betrieb genutzt werden, wie man Versand- bzw. Begleitdokumente erstellt, Liefertermine kontrolliert und Möglichkeiten der Sendungsverfolgung nutzt • wie man das betriebliche Controlling als Informations- und Steuerungsinstrument nutzt, Kennzahlen ermittelt und Handlungsoptionen ableitet • E-Business-Systeme zur Ressourcenplanung und Verwaltung von Kundenbeziehungen in den Geschäftsprozessen anzuwenden • wie Wareneingangskontrollen durchgeführt, Wareneingänge erfasst und Waren nach betrieblichen Vorgaben eingelagert werden • wie man die betriebliche Lagerhaltung auch unter Nutzung elektronischer Lagerverwaltungssysteme organisiert und Lagerbestände überwacht • wie man Waren auslagert, kommissioniert, versandfertig macht und den Versand veranlasst 	VZ - 24 Monate	
Verwaltungsfachangestellte/r	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsfächer (z.B. Staats- und Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Beamtenrecht) • Wirtschaftsfächer (z.B. Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Öffentliche Finanzwirtschaft, Bürgerliches Recht) • Methodische Kompetenzen (z.B. Verwaltungsorganisation) Kommunikationstechnik 	VZ - 24 Monate	
Kauffrau/-mann Büromanagement	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Informationstechnisches Büromanagement ▶ Kundenbeziehungsprozesse ▶ Schwerpunkt Gesamtwirtschaft ▶ Auftragssteuerung und -koordination ▶ Kaufmännische Steuerung und Kontrolle ▶ Kaufmännische Abläufe in kleinen und mittleren Unternehmen ▶ Einkauf und Logistik ▶ Marketing und Vertrieb ▶ Personalwirtschaft ▶ Assistenz und Sekretariat ▶ Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement 	TZ - 35 Monate	

II.b Anpassungsfortbildungen im kaufmännisch-verwaltenden

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ	Bemerkungen
Kaufmännische Weiterbildung mit Schwerpunkt Rechnungswesen	<ul style="list-style-type: none"> • Datenverarbeitung • Rechnungswesen • vorbereitende Buchhaltung • Lohn- und Gehaltsabrechnung • Mahnwesen 	TZ - 5 Monate	
E-Commerce	<ul style="list-style-type: none"> • Waren- oder Dienstleistungssortimente für den E-Commerce konzipieren, online bewirtschaften und weiterentwickeln • Projektorientierte Arbeitsweisen im E-Commerce anwenden • Kundenkommunikation gestalten 	TZ - 6 Monate	
Weiterbildung im Steuerwesen	Neue Anforderungen Steuergesetzgebung	VZ - 12 Monate	Förderung durch QCG
Wirtschaftsenglisch	<ul style="list-style-type: none"> • business travel and networking • human resources • job interviews and applications • project management • problem-solving • meetings • negotiations • quality 	VZ - 2 Monate	
berufsbezogenes Französisch			
Verwaltungsfachangestellte/r	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsfächer (z.B. Staats- und Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Beamtenrecht) • Wirtschaftsfächer (z.B. Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Öffentliche Finanzwirtschaft, Bürgerliches Recht) • Methodische Kompetenzen (z.B. Verwaltungsorganisation) Kommunikationstechnik 	VZ / TZ 3 - 6 Monate	
Projektmanagement			

IV.a. Abschlussorientierte Qualifizierungen im sozialpflegerisch / Gesundheits-Bereich

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ	Bemerkungen
Altenpflegehelfer/in	<ul style="list-style-type: none"> • Thema "Altern" • Betreuung und Pflege • Psychologische Aspekte des Alterns • Gesundheit im Alter • Wohnen im Alter • Ernährung • Wirtschaftsführung im Leben älterer Menschen • Kommunikation • Alterswohnmodelle • Ernährung des kranken älteren Menschen • Erkrankungen im Alter • Recht im Umfeld älterer Menschen • Anatomische Zusammenhänge und spezielle Krankheitslehre • Anleitung für die Praxis • Prüfungsvorbereitung 	VZ - 12 Monate	Förderung durch QCG
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in	<ul style="list-style-type: none"> • Altenpflege als Beruf • Aufgaben und Konzepte der Altenpflege • Unterstützung bei der Lebensgestaltung • Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen • Deutsch • Ethik <p>Der praktische Teil der Ausbildung erfolgt am Ausbildungsplatz in einer stationären/ambulanten Einrichtung der Altenhilfe und wird ergänzt durch Einsätze in Einrichtungen der ambulanten/stationären Altenhilfe, gerontopsychiatrischen Institutionen und Krankenhäusern.</p>	VZ - 12 Monate TZ - 22 Monate	Förderung durch QCG
Pflegefachkraft	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegeprozesse und -diagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren. • Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten. • Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten. • Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen. • Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen. 	VZ - 36 Monate	Förderung durch QCG
Erzieher/in (Vorbereitung Externenprüfung)	Die gesamten Inhalte der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung. Diese umfassen neben der praktischen Ausbildung ein Stundenvolumen von 2400 Unterrichtsstunden theoretischen Unterricht. Unterrichtsinhalte richten sich nach dem staatlichen Rahmenlehrplan des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.	TZ - 22 Monate	
Erzieher/in, Sozialpädagogische Assistenz, Jugend- & Heimerzieher/in (PIA) Heilerziehungspädagogik	Die gesamten Inhalte der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung. Diese umfassen neben der praktischen Ausbildung ein Stundenvolumen von 2400 Unterrichtsstunden theoretischen Unterricht. Partizipation, Inklusion, die wertschätzende Anerkennung von Unterschiedlichkeit und die konsequente Orientierung an den Bedürfnissen eines jeden Kindes sind Grundprinzipien einer kindgerechten Elementarpädagogik und des Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindergärten.	TZ - 36 Monate	



<p>Sozialpädagogische/r Assistent/in /</p>	<p>Im theoretischen Unterricht an der Schule werden folgende Unterrichtsfächer gelehrt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder in ihrer Lebenswelt wahrnehmen und pädagogische Beziehungen zu ihnen entwickeln - Entwicklungs- und Bildungsprozesse - Gruppen pädagogisch begleiten - Mit Eltern und Bezugspersonen zusammenarbeiten - Übergänge mitgestalten - Betreuungsmaßnahmen und Versorgungshandlungen ausführen - Sozialpädagogisches Handeln - Deutsch - Englisch - Gemeinschaftskunde - Religionslehre/ Religionspädagogik - Der praktische Teil der Vorbereitung erfolgt in Einrichtungen öffentlicher oder freier Träger. 	<p>Z / TZ - 22 / 32 Monat</p>	<p>Möglichkeit über Programm *Direkteinstieg Kita*</p>
<p>Physiotherapeut/in</p>	<p>wie der Bewegungsapparat eines Menschen aufgebaut ist und funktioniert (z.B. Muskelaufbau und -funktionsweise, Gelenke- und Skelettaufbau, Funktionsweise der Wirbelsäule, des Schultergürtels und der Arme, des Beckens und der Beine) welche krankengymnastischen Behandlungstechniken es gibt, wie sie wirken und wie man sie anwendet</p> <p>welche Techniken der Massagetherapie es gibt, wie sie wirken, wie und bei welchen Krankheitsbildern sie anzuwenden sind</p> <p>welche die speziellen Grundlagen und Anwendungsgebiete der Elektro-, Licht-, Strahlentherapie, der Wärme- und Kältetherapie (Thermotherapie) sind</p> <p>wie man krankengymnastische Behandlungen im Wasser oder im Schlingengerät ausführt und wie man die Techniken der Atemtherapie vermittelt</p> <p>wie Blut, Kreislauforgane, Nerven- und Lymphsystem aufgebaut sind, wie das Zentralnervensystem funktioniert</p> <p>wie Krankheiten entstehen und ablaufen und wie man sie feststellt</p>	<p>VZ - 36 Monate</p>	
<p>Ergotherapeut/in</p>	<p>wie Kinder, Erwachsene und ältere Menschen durch Betätigung mobilisiert und aktiviert werden können wie man Patienten bei der Bewältigung des täglichen Lebens unterstützen kann</p> <p>wie die motorische Funktionsfähigkeit verbessert bzw. (wieder)erlangt werden kann</p> <p>warum individuelle Betätigungen zu einer psychosozialen Stabilisierung beitragen können</p> <p>welche Maßnahmen es zur (Wieder-)Eingliederung in das Berufs- und Arbeitsleben gibt</p>	<p>VZ - 36 Monate</p>	



<p>Logopäde/in</p>	<p>wie die Sprech- und Stimmorgane aufgebaut sind welche Erkrankungen des Hörorgans, der Nase, des Rachens, des Kehlkopfes sowie der unteren Luftwege es gibt und welche Ursachen diese haben</p> <p>welche Formen des Verlustes des Sprechvermögens bzw. des Sprachverständnisses auftreten können (organisch, funktionell, psychogen), z.B. Hörbehinderungen, Störungen des Redeflusses wie Stottern/Poltern</p> <p>wie man logopädische Anamnesen und Befunde erhebt und entsprechende Therapien plant und durchführt</p> <p>wie man Patienten nach Kehlkopfoperationen behandelt</p> <p>worauf Erkrankungen des zentralen Nervensystems beruhen und wie diese untersucht werden</p> <p>wie die Kauorgane aufgebaut sind, zu welchen Missbildungen es kommen kann und welche kieferorthopädischen Maßnahmen man anwendet</p> <p>wie man das Hörvermögen von Kindern und Erwachsenen prüft</p> <p>welche apparativen Hilfen für Menschen mit Hörbehinderungen es gibt und wie diese funktionieren</p> <p>wie die durch die Sprechorgane hervorgebrachten Laute entstehen (Phonetik) und wie die gesprochene Sprache strukturiert ist (Linguistik) Während der Ausbildung werden auch allgemeinbildende Fächer wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde unterrichtet.</p>	<p>VZ - 36 Monate</p>	
--------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------	--

IV.b. Anpassungsfortbildungen im sozialpflegerisch / Gesundheits-Bereich

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ	Bemerkungen
Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen gem. § 53c Abs. 3 SGB XI	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung und Pflege • Psychologische Aspekte des Alterns • Gesundheit und Krankheit im Alter • Ernährung • Kommunikation für Betreuungskräfte • Betreuung und Pflege in verschiedenen Alterswohnmodellen • Ernährung des kranken älteren Menschen • Rechtskunde für Betreuungskräfte • Demenzbegleitung 	TZ – 2,5 Monate	
Fachkraft Alltagsassistenz	<ul style="list-style-type: none"> • Medizin, Ernährung, Hygiene, Therapie • Soziologie • Kommunikation • Sicherheit • Facility • Dokumentation • Recht • Wirtschaft • Betriebliche Praxisphase in ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen 	TZ – 6 Monate	
betriebliche Sozialberatung			
Lymphdrainage	<ul style="list-style-type: none"> • topographische Anatomie • Histologie des Lymphgefäßsystems • physiologische und pathologische Zustände an Blut- und Lymphgefäßen • Systematik der Ödeme, Ursachen, Entwicklung und Behandlung von Ödemen • postoperative, posttraumatische, idiopathische Ödeme • primäre und sekundäre Lymphödeme • Ödeme bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, Lipödeme, Phlebödeme usw. • Indikationen und Kontraindikationen für die Lymphdrainagebehandlung 	VZ – 1 Monat	
Manuelle Therapie	Vermittlung von Kenntnissen im Bereich der manuellen Therapie unter Berücksichtigung osteopathischer Zusammenhänge		

V.a. Abschlussorientierte Qualifizierungen im IT / Medien Bereich

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ	Bemerkungen
Fachinformatiker	<ul style="list-style-type: none"> • Systemintegration • Anwendungsentwicklung • Daten- und Prozessanalyse / Digitale Vernetzung • Sybersicherheit 	VZ – 24 Monate	
IKT – Fachmann/-frau	Installieren, Inbetriebnehmen und Warten von ICT- Benutzer-endgeräten Sicherstellen des Betriebs von vernetzten ICT- Benutzerend-geräten Unterstützen der Benutzerinnen und Benutzer im Umgang mit ICT- Mitteln Abwickeln von ICT-Support-arbeiten		Informations- und Kommunikationstechnologie- Fachleute

V.b. Anpassungsfortbildungen im IT / Medien Bereich

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ	Bemerkungen
EDV Fortbildungen (modular)	<ul style="list-style-type: none">• Big Data• SAP• Datenschutz	VZ – 1 Monat je Modul	



VI. Digitalisierung - Transformation			
Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ	Bemerkungen
Führungskräfteweiterbildung	Qualifizierung von Führungskräften in Unternehmen zur Unterstützung der Transformation im Betrieb	VZ - Dauer individuell	Förderung durch QCG
Qualifizierung in EDV und Internet	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen/Umgang mit PC/Tablet • Einführung Word • Grundlagen Excel • Anwendungssysteme (Microsoft Office) • Betriebssysteme (Microsoft Windows) • IT-Sicherheit und Datenschutz (DSGVO) • Digitale Datenablage / -archiv • Sicher kommunizieren und speichern 	VZ – 2 Monate	
Digitalisierungsfortbildungen		VZ	Förderung durch QCG
Cybersecurity / Datenschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Firewall-Sicherheitssystem • Methoden Informationssicherheit / Verschlüsselung (InfoSec) • Security Incident Handling & Response • Virtual Private Networks • Datenschutz, DSGVO, BDSG 	VZ / TZ	
Industrie 4.0 Transformation Expert	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Industrie 4.0 • Schlüsselbegriffe der Industrie 4.0 • Internet der Dinge und Dienste • Digitale Transformation • Auswirkungen auf Organisation und Mitarbeiter • Rechtliche Rahmenbedingungen • Projektarbeit, Zertifizierungsvorbereitung und Zertifizierungsprüfung " Industrie 4.0 Transformation Expert • Dekarbonisierung 	VZ / TZ	
Online-Marketing / KI	<ul style="list-style-type: none"> • Social Media Management • Content Management • SEO Management (Suchmaschinenoptimierung) • SEA Management (Optimierung Onlinewerbung) • Customer Experience Design (CX) • Customer Relationship Management 	VZ / TZ	
Digitalisierungsthemen in der Pflege	<ul style="list-style-type: none"> • Ambient Assisted Living • Elektronische Pflegedokumentation • Intelligente Implantate und Prothesen • Krankenhausinformationssysteme • Vernetzte Tourenplanung und Leistungserfassung • Wearable Technology 	VZ / TZ	



<p>Digitale Lagerwirtschaft / Lager 4.0</p>	<p>Grundlagen der Lagerwirtschaft Lagerwirtschaftliche Systeme Grundlagen der Logistik Logistische Systeme Internationale Logistik Themenschwerpunkte: Navigation Systemweite Konzepte Grundlagen Logistik Unternehmensstruktur Stammdaten in den Vertriebsprozessen Automatische Datenermittlung und Verfügbarkeitsprüfung Terminierung Reklamationsabwicklung Sammelverarbeitung Kundeneinzelfertigung Presales-Belege Auswertungen zu den Vertriebsprozessen Strukturelemente Wareneingangs- & Warenausgangsprozesse Verpackungslogistik Das Lagerverwaltungssystem als Teil von Logistics Execution Die Schnittstelle zwischen Bestandsführung und Lagerverwaltung Einlagerungssteuerung Auslagerungssteuerung Lieferprozesse mit Lagerverwaltung Umbuchungen und Umlagerungen Der Lagerleitstand Inventur Fallstudien und Übungen zur Vertiefung und Integration</p>	<p>VZ / TZ</p>	
<p>Agile Arbeitsweisen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Agile Methoden • Agiles Projektmanagement • Design Thinking • Product Ownership 	<p>VZ / TZ</p>	
<p>Data Management</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (Automatisierte) Messung / Management Datenqualität • Datenbanken- & Stammdatenmanagement (SQL, Data Hub) • Datenverarbeitung (EDV) 	<p>VZ / TZ</p>	



Data Science & KI	<ul style="list-style-type: none"> • Big Data Analytics • Deep Learning (Neuronale Netzwerke) • Machine Learning Technologien • (Scikit-Learn, Tensorflow, Keras, PyTorch) • Python 	VZ / TZ	
Design	<ul style="list-style-type: none"> • Mensch-Maschine-Interaktion & Design • Nutzerschnittstellen • UI / UX / Interaction Design (Adobe XD) • Webfrontend-Entwicklung (CSS) • Visualisierung (Illustrator) 	VZ / TZ	
IT-Infrastruktur & Cloud	<ul style="list-style-type: none"> • Cloudcomputing / -sicherheit / -deployment • Clouddienste (AWS, Azure) • Deployment • Rechenzentren- & Servermanagement • Systemintegration • Technical Consulting (Remote Service, Virtual Diagnosis, Digital Repair) 	VZ / TZ	
Spezialist/in Green Management	<ul style="list-style-type: none"> • Green Technologie (Green IT) • Kreislaufwirtschaft • Umweltmanagement / Umwelt-Compliance (ISO 14001) 	VZ / TZ	Dokumentationspflicht in Unternehmen
Spezialist/in für digitale Transformation und Veränderungsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Potenzialanalyse, Projektmanagement • Arbeiten im postdigitalen Zeitalter- Hybrid Workplace/Arbeit 4.0 • PM Level D: Soziale- und Kontextkompetenzen • PM Level D: Technische Kompetenzen (Teil2: Level D report) • BPMN 2.0 (Business Process Model and Notation) • IT-Compliance • ITIL.Foundation • Projektplanung und Collaboration-Tools in der Cloud 	VZ / TZ	
Additive Fertigung – 3D Druck	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der 3D- Fertigung, Modellieren von Bauteilen und Vorbereitung der additiven Fertigung • Vorbereitung der additiven Fertigung, Fertigung von Produkten mit Stratasys 3D-Drucker und GrabCAD Print Software • Vertiefung der praktischen und theoretischen Inhalte, Weiterverarbeitung der gedruckten Teile 	VZ / TZ	

VII. Sonstige Abschlussorientierte Qualifizierungen und Anpassungsfortbildungen

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ	Bemerkungen
betrieblichen Einzelumschulungen in allen Ausbildungsberufen	Alle Berufe	VZ - 24 Monate	Auch Einzelfallförderung
Vorbereitungslehrgang zur Externenprüfung in sonstigen Ausbildungsberufen	Alle Berufe	VZ - i.d.R. 6 Monate	
Vorbereitungslehrgang Externenprüfungen Fachkraft Lagerlogistik	Lagerplanung und -verwaltung Arbeits- und Umweltschutz im Lager Arbeiten im Lager - Von der Warenannahme zum Versand Lagerkennzahlen, Bestandsmengenplanung Kommissionierung Moderne Lagerverwaltungssysteme mit RFID		
Vorbereitungslehrgang Externenprüfung Maschinen und Anlagenführer/in /Industriemechaniker/in	MAF: <ul style="list-style-type: none"> • Einrichten und Bedienen von Maschinen und Anlagen • Vorbereiten der Arbeitsabläufe • Auswahl und Anwendung von Prüfverfahren und Prüfmitteln. • Auswählen und Anwendung von manuellen und maschinellen Fertigungstechniken • Nutzen von Steuerungs- und Regelungseinrichtungen. • Warten und Inspizieren von Maschinen und Anlagen, Beheben von Störungen. • Durchführung Qualitätssichernder Maßnahmen. • Berücksichtigung von Vorgaben des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit sowie der Wirtschaftlichkeit • Dokumentation von Produktionsdaten • Abstimmung mit vor- und nachgelagerten Bereichen IM: <ul style="list-style-type: none"> • Berufsausbildung, Arbeits- und Tarifrecht • Aufbau und Organisation des Umschulungsbetriebes • Sicherheit, Gesundheitsschutz bei der Arbeit / Umweltschutz • Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit • Betriebliche und technische Kommunikation • Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse • Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen • Herstellen von Bauteilen und Baugruppen • Warten von Betriebsmitteln • Steuerungstechnik • Anschlagen, Sichern und Transportieren • Kundenorientierung • Herstellen, Montieren, Demontieren von Bauteilen, Baugruppen und Systemen • Installieren von technischen Systemen • Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen • Instandhalten von technischen Systemen • Aufbauen, Erweitern und Prüfen von elektrotechnischen Komponenten der Steuerungstechnik • Geschäftsprozesse und Qualitätsmanagement im Einsatzgebiet 	VZ - 12 Monate	Förderung auch über QCG



Interreg Verfahrenstechnologie	<ul style="list-style-type: none"> • wie Werkstücke durch manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren bearbeitet werden • wie man Bauteile zu Baugruppen fügt, montiert und Verbindungen z.B. durch Klemmen, Verschrauben, Kleben oder Verschweißen herstellt • wie man Messwerte abliest, Signaleinrichtungen beobachtet, Regelungs- und Steuerungskomponenten überwacht und einstellt • wie man pneumatische, hydraulische und elektrotechnische Bauteile montiert, einstellt und in Betrieb nimmt • Produktionsanlagen zu beschicken, Produktionsprozesse zu überwachen, Prozessdaten auszuwerten und Prozesse zu optimieren • welche Wärmebehandlungsverfahren es gibt • wie man Produktionssysteme und Anlagen inspiziert und wartet, Verschleißteile austauscht, Störungen feststellt und beseitigt • welche Nichteisenmetalle es gibt und wie sie sich hinsichtlich ihrer physikalischen, chemischen und mechanischen Eigenschaften unterscheiden • wie Umformprozesse überwacht und gesteuert werden • wie man Proben nimmt und mechanisch-technologische Prüfungen durchführt • Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt. 	VZ - 18 Monate	Förderung auch über QCG
Modulare Weiterbildung im kaufmännisch-technischer Bereich - WBT/Lernplattform	<ul style="list-style-type: none"> • Buchhaltung • SAP • CAD • LEAN • Produktion 	VZ – 4 Monate Dauer nach Bedarf und Anzahl der Module	
Lagerfachhelfer mit integrierter Deutschförderung	<ul style="list-style-type: none"> • Fachthemen Lagerlogistik • Fachsprache • Gabelstapler Führerschein • Betriebliche Erprobung 	VZ – 8 Monate Inkl. 2 Monate Fachpraktikum	Deutschanteil unter 49%



Schutz- und Sicherheitskraft Sachkundeprüfung §34a	<ul style="list-style-type: none"> • Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung • Gewerbeamt, Gewerbeordnung, Bewachungsverordnung • Datenschutz im Bewachungsgewerbe, Umgang mit personenbezogenen Daten, Aufgaben des Datenschutzbeauftragten • Rechtliche Grundlagen aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch, Schadensersatz, Notwehr • Grundlagen des Straf- und Strafvfahrensrecht, Straftatbestände • Umgang mit Menschen, die Wirkung der eigenen Person, Steuerung des menschlichen Verhaltens • Verhaltenstraining, Deeskalationstraining • Veranstaltungsschutz • Personenschutz • Vorschriften zum Umgang mit Waffen, Waffengesetz • Unfallverhütungsvorschriften, Prävention, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz • Sicherheitstechnik: Mechanische Schutz- und Sicherheitseinrichtungen, elektronische Sicherheitstechnik, Zutrittskontrollsysteme, Videoüberwachungsanlagen • Brandschutz Grundlagen • Wiederholung und Simulation der Prüfung • Externe Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe nach § 34a GewO 	VZ – 2 Monate	
Weiterbildung im Hotel- und Gaststättenbereich	Verschiedene Schwerpunkte – je nach Bereich (Rezeption/ Houskeeping...)		
Weiterbildung im Garten- und Landschaftsbau	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinen und Geräte der Bodenbearbeitung • Maschinen und Geräte der Pflege • Betriebsausstattung • Pflege und Wartung • Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutz im Gartenbau • Unfallgefahren und deren Ursachen • UVV - Gartenbau • Lehrunterweisung • Maschinen- und Gerätedemonstration • praktische Übungen mit den Maschinen und Geräten • Literaturarbeit 		
Weiterbildung in der Touristikbranche	<ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Arbeitsmethodik • BWL und rechtliche Grundlagen • Volkswirtschaftslehre • Unternehmensführung/ -steuerung • Personalführung und -entwicklung • Leistungserstellung im Tourismus • Betriebswirtschaftliche Bewertung und Steuerung von Geschäftsprozessen • Gestaltung des Marketingprozesses • Qualitäts- und Projektmanagement 		
Auswärtige und Einzelmaßnahmen	Individuelle Bildungsziele anhand des Kundenbedarfs	VZ / TZ	

Möglichkeiten in der Beschäftigtenförderung nach § 82 ff SGB III

Die Wirtschaft ist ständig in Bewegung. Die Anforderungen an Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verändern sich.

Ihr Unternehmen will weiterhin zukunftsorientiert agieren können?

Wir unterstützen Sie dabei, das Wissen und die Fähigkeiten Ihrer Beschäftigten mit zu den Bedarfen Ihres Unternehmens passenden Qualifizierungsangeboten auszubauen.

Beschäftigtenqualifizierung ab 1. April 2024 im Überblick:

	Abschlussorientierte Weiterbildung bei fehlendem Berufsabschluss (nach § 81 (2) SGB III)				Sonstige berufliche Weiterbildung nach § 82 SGB III in Abhängigkeit von der Betriebsgröße und Zugehörigkeit zu einer Personengruppe <small>*Um 5 % erhöhte Förderung bei Vorliegen einer Betriebsvereinbarung über die berufliche Weiterbildung oder eines Tarifvertrages, der betriebsbezogen berufliche Weiterbildung vorsieht (in Abhängigkeit von der Betriebsgröße)</small>				Neu Qualifizierungsgeld nach § 82a SGB III	
Betriebsgröße	Alle Betriebsgrößen		< 50 Beschäftigte	50–499 Beschäftigte	Ab 500 Beschäftigte	Alle Betriebsgrößen				
Übernahme Lehrgangskosten	100%		100% (soll)	50% 100% (soll) bei Vollendung des 45. Lebensjahres oder Schwerbehinderung	25%	durch den Arbeitgeber zu tragen				
Arbeitsentgeltzuschuss	bis zu 100%		75%	50%	25%	keine Übernahme				
Entgeltersatzleistung	keine Übernahme		keine Übernahme	keine Übernahme	keine Übernahme	60/67%				
Zulassungserfordernis	Maßnahme und Träger		Maßnahme und Träger	Maßnahme und Träger	Maßnahme und Träger	nur Träger				
Behinderungsbedingt erforderliche Mehraufwendungen	keine Übernahme		werden übernommen	werden übernommen	werden übernommen	werden übernommen				



Digitalisierung

In neuen Technologien liegen viele unternehmerische Chancen, aber auch Herausforderungen: Berufe verändern sich, neue Tätigkeitsfelder entstehen. Sie wollen die Kompetenzen Ihres Personals optimal für Ihre Unternehmensziele nutzen?

Durch – geförderte – Qualifizierungen können Ihre Beschäftigten neue Aufgabengebiete übernehmen und Veränderungen kompetent mitgestalten.

Potenziale der Beschäftigten nutzen

Der Wettbewerb um gut qualifizierte Fachkräfte nimmt weiter zu. Sie wollen neue Wege gehen, um Ihren Personalbedarf zu decken? Dann nutzen Sie unsere Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten um auch Geringqualifizierte weiterzubilden.

Was bedeutet das für Sie als Bildungsträger?

Damit eine Qualifizierungsstruktur geschaffen werden kann, ist ein enges und vernetztes Agieren der Akteure am Arbeitsmarkt notwendig. Hierbei kann das Modell der Qualifizierungsverbünde unterstützen. Die Berufsberatung im Erwerbsleben, Qualifizierungsberater*innen und der Arbeitsgeberservice bieten hier individuelle Beratung für Arbeitgebende, Arbeitnehmende sowie Institutionen.

Ergänzend hierzu gibt es Projekte, die auf Fachkräftegewinnung spezialisiert sind.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Offenburg

bringt weiter.

DER
ORTENAU
KREIS



Ortenau Jobcenter

Aktuelle Projekte in der Beschäftigtenförderung

Direkteinstieg KITA

Das Programm „Direkteinstieg Kita“, eine Kooperation zwischen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und der Bundesagentur für Arbeit, bietet eine verkürzte Ausbildung zur/zum sozialpädagogischen Assistent/in sowie darüber hinaus einen Weg zum Abschluss als Erzieher/in an.

Dieser neue Ausbildungsgang ermöglicht dem Land Baden-Württemberg, Personen, die bereits Lebenserfahrungen sowie eine Berufsausbildung mitbringen, innerhalb von rund zwei Jahren zu sozialpädagogischen Assistenten auszubilden. Im Anschluss erfolgt ein halbjähriges Berufspraktikum. Final kann in einer Schulfremdenprüfung der Abschluss zur/zum Erzieher/in erworben werden. Das Konzept ist so flexibel gestaltet, dass die Ausbildung sowohl in Voll- als auch in Teilzeit erfolgen kann. Also eine gute Möglichkeit für die Ausbildung von Fachkräften, die Baden-Württemberg so dringend braucht.

[Weiterführende Informationen finden Sie hier.](#)

Programm TripleWin

Nachhaltige Gewinnung von Pflegekräften aus dem Ausland

Eine Kooperation der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV).

Das Projektziel ist die nachhaltige Gewinnung von Pflegekräften aus Drittstaaten für die deutsche Gesundheits- und Pflegebranche.

[Weiterführende Informationen finden Sie hier.](#)

THAMM Plus

THAMM Plus ist ein Projekt, das die faire und nachhaltige Gewinnung von Auszubildenden und Fachkräften aus Ägypten, Marokko und Tunesien unterstützt. Es ist das Folgeprojekt von THAMM. Das Projekt wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchgeführt und durch die Europäische Union kofinanziert. Das Akronym THAMM steht für den englischen Projekttitel "Towards a Holistic Approach to Labour Migration Governance and Labour Mobility in North Africa". Der deutsche Titel lautet „Unterstützung regulärer Arbeitsmigration und -mobilität zwischen Nordafrika und Europa“.

[Weiterführende Informationen finden Sie hier.](#)



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Offenburg

bringt weiter.

DER
ORTENAU
KREIS



Ortenau Jobcenter